



oberösterreichischer Automobilslalom – Cup
ZVR-Zahl 377 309 849

Leitung: Josef-Peter Helm, Markt 73, 3334 Gafllenz
Email: jphelm@ooe-cup.at
Tel: +43 (0) 664 23 13 119

Pressreferent: DI Martin Dall
Email: mdall@ooe-cup.at

27. April 2009

Nachlese zweiter Lauf zum 23ten oberösterreichischen Automobilslalom-Cup

Nur eine Woche nach dem Saisonauftakt des oberösterreichischen Automobilslalom-Cups in Haag ging in Wels am Gelände der Shopping-City schon Runde zwei über die Bühne, erstmals veranstaltet vom MSC-Wels. Zweifellos gelang Christian Lindinger und seinen Helfern eine tolle Veranstaltung, was das rege Zuschauerinteresse bis zum letzten Fahrer gegen 19.00 Uhr bestätigte. Das Nennergebnis fiel mit 91 Aktiven sogar noch besser aus als in Haag, und das obwohl diesmal die Leihwagenklasse und der Junior-Cup gar nicht ausgetragen wurden, sonst hätte man sicher schon bei der Erstlingsveranstaltung den Hunderter geknackt.

In der Klasse 1 bis 1400ccm funkte Christian Gruber (MSC-Gastein) diesmal den Fahrern von RT-Steyrtal und IMSC Ried dazwischen und holte sich im Mazda RX8 den Sieg vor nicht weniger als 11 Suzuki Swift. Auf Platz zwei folgte Andreas Wimplinger (IMSC-Ried) und auf Platz drei wie schon in Haag Karl Luftensteiner (Arbö RT-Steyrtal).

Auftaktsieger Christoph Veitl (MSC-Gastein) borgte in der Klasse 2 bis 1600ccm seinem Clubkollegen Erich Althuber sein Fahrzeug und wurde als Dank dafür von diesem auf Rang zwei verdrängt. Andreas Maletzky komplettierte hier als Dritter das Podium.

Franz Wirleitner (Arbö Team Steyr) war in der Klasse 3 bis 2000ccm der Sieg erneut nicht zu nehmen und wieder gewann er vor Günther Weilbold (IMSC Ried). Die Überraschung des Tages lieferte aber mit Platz drei der unverwüstliche Karl Pesendorfer (Historic Racing Team Austria) der im von Ford Peschek betreuten Fiesta Klaus Reitter (TART) um 29 Hundertstel verdrängen und somit die Phalanx der Lotus Elise Piloten sprengen konnte.

Johann und Bettina Forster (beide FHRT) konnten in den Tagen seit Haag ihren bewährten R5-Turbo wieder flott machen und kehrten damit gleich wieder auf die Siegerstrasse zurück. Johann gewann 27 Hundertstel vor Bettina und nur 16 Hundertstel hinter ihr holte sich Jürgen Matzenberger den letzten Podiumsplatz.

In der Division II ging es am Nachmittag dann so richtig zur Sache und die 46 Fahrerinnen und Fahrer zeigten Slalomsport vom Feinsten.

In der Klasse 5 bis 1400ccm drehten die Gebrüder Dall das Ergebnis von Haag diesmal um. Martin Dall (RC-Mazda-Eder) holte sich diesmal den Sieg und Bruder Franz musste leider einen Hut in die Wertung mitnehmen wodurch er auf Rang vier abrutschte. Auf Platz zwei folgte wie schon in Haag Gerhard Nell (Arbö Team Steyr) und Rang drei ging an Gerhard Millauer (Arbö RT-Steyrtal) bei seiner erst zweiten Ausfahrt im neuen Suzuki.

Saisonsieg Nummer zwei schaffte Gerhard Kronsteiner (Arbö Team Steyr) in der Klasse 6 bis 1600ccm vor Thomas Pirkfellner (PSV Wien). Rang drei ging bei seinem ersten Antreten heuer im OÖ-Cup an Wolfgang Mitschka (MSC Gamma).

Erneut nicht zu schlagen war Robert Aichlseder (R-Motorsport) in der Klasse 7 bis 2000ccm. Er gewann mit über zwei Sekunden Vorsprung aber dahinter wurde mit dem Messer zwischen den Zähnen gekämpft, lagen doch zwischen dem Zweitplatzierten Franz Klinger (MSC Lochen) und dem fünften Siegfried Häusler (SFG Trostberg) nur 74 Hundertstel. Dazwischen fehlte Dominik Samhaber (NH-Motorsport) am Ende eine lächerliche Hundertstel auf Platz zwei konnte sich aber noch 15 Hundertstel vor Klaus Reitter (TART) auf Rang drei schieben.

„Hermann Nachbauer (NH-Motorsport) is back“, hieß es in der Klasse 9 über 2000ccm und alles freute sich schon auf die Neuauflage des Duells mit Robert Aichlseder, doch leider verzeichnete

Pressebilder unter <http://www.pressebilder.ooe-cup.at/>

oberösterreichischer Automobilslalom - Cup

Seite 1 / 2

Nachbauer schon im ersten Training einen Ausritt und konnte somit zu den Rennläufen nicht mehr antreten. Robert gewann schließlich mit Tagesbestzeit von 37,66 Sekunden vor seinem Bruder Heinrich (ebenfalls R-Motorsport) und Erich Althuber im bärenstarken EVO IX.

In der Klasse 9a Formelfrei bis 1600ccm war leider wieder nur ein Fahrer am Start womit der Sieg kampflos an Patrick Himpsl ging.

In der Klasse 9b Formelfrei über 1600ccm feierte Klaus Reitter seinen ersten Saisonsieg. Zweiter wurde Walter Spatt (MSC-Wels) vor Hannes Huemer RTM) der Cup-Leiter Josef Peter Helm (MSC Hollenstein) noch um sieben Hundertstel den letzten Podestplatz wegschnappen konnte.

Die Pause bis zum nächsten Rennen im 23ten oberösterreichischen Automobilslalom-Cup währt nur kurz, denn schon am 9.mai macht der Tross in der Pyhrn-Eisenwurzen Station wenn der MSC Rosenau am Parkplatz der Wurzeralm zur dritten Runde bittet.

